Objekt:	Porträt Joseph Haydn (1732-1809)
Museum:	Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de
Sammlung:	Bilder- und Graphiksammlung
Inventarnummer:	BS-III 159

Beschreibung

Der Kupferstich ist eine zeitgenössische Darstellung des österreichisch-ungarischen Komponisten Joseph Haydn aus dem Jahre 1781. Im Vordergrund befindet sich das Bildnis des berühmten Musikers in einer runden Fassung, die an einem Vorhang mit einer Kordel befestigt ist und eine Inschrift "Josephus Haydn" aufweist. Unter dem Porträt Joseph Haydns sind auf einem Podest Musikinstrumente - Lyra, Flöte, Trompete und die Klaviatur eines Tasteninstrumentes - sowie beschriebene Notenblätter angeordnet.
Die Bildunterschrift, welche sich direkt unter dem Sockel mit den Notenblättern befindet, entstammt den Oden des Horaz und lautet: „Blandus auritas fidibus canoris | Ducere quercus. | Horat“ [lat. Übersetzung aus Horaz Ode 1,12: der „schmeichelnd und mit klingenden Saiten lauschende Eichen lockte.] Im Hintergrund ist die griechische Göttin Euterpe - Muse der Tonkunst -, ebenfalls auf einem Sockel, vor einem Baum abgebildet. Sie trägt ein wallendes Gewand im griechisch-römischen Stil. In der Hand hält sie einen Doppelaulos. Das Holzblasinstrument Aulos wird in der Mythologie mit Euterpe in Verbindung gebracht.
Der Komponist Joseph Haydn trat in seiner Jugend als guter Sänger in Erscheinung, danach war er Musikdirektor bei Graf Karl von Morzin und Kapellmeister bei der Familie Esterházy in Ungarn. Er schrieb einige Opern, Sinfonien, Cassationen und Streichquartette. Auf einer längeren Englandreise beeindruckten ihn besonders die dortigen Händel-Aufführungen.
Der in Wien tätige Kupferstecher und Schriftgießer Johann Ernst Mansfeld (1739-1796) hat das vorliegende Blatt entworfen und als Kupferstich um 1781 ausgeführt. Das Blatt ist beschnitten. Zwei weitere Exemplare befinden sich in der Universitätsbibliothek Leipzig und in der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien.

Signatur: „J. E. Mansfeld inv. et Sc“ ; darunter späterer Zusatz: „1781“ [darunter ursprünglich: „Viennæ apud Artaria Societ.“]

Beschriftung: Im Rahmen über dem Bild: „JOSEPHUS HAYDN.“ Rechts: „EUTERPE“ unter dem Bild: „Blandus auritas fidibus canoris | Ducere quercus. | Horat“ [lat. Übersetzung aus

Horaz Ode 1,12: der „schmeichelnd und mit klingenden Saiten lauschende Eichen lockte.]

Dokumentation: Konrad Sasse [Hrsg.], Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle, 2. Teil: Porträts, Halle 1962, S. 186.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich auf Karton
Maße:	H: 18,6 cm; B: ca. 12 cm (Blattmaß).

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Johann Ernst Mansfeld (1739-1796)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1781
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Joseph Haydn (1732-1809)
	wo	

Schlagworte

- Komponist
- Kupferstich
- Porträt

Literatur

- Sasse, Konrad (Hrsg.) (1962): Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle. 2. Teil: Bildsammlung: Porträts. Halle an der Saale